

- Wetterkreuz.** Wetterkreuz: Kupfer, vergoldet, mit aufgelegten, getriebenen, silbernen Verzierungen, vier Cherubsköpfen und Kruzifixus, auf der Rückseite kleine Medaillen. Am Boden eingravierte Inschrift: *Den . Gots- haus . S Nicolai . . . Beiren . Geobpfert . 1704.*
- Opferkänn- chen u. Tasse.** Zwei Opferkännchen und Tasse: Silber, zum Teil vergoldet, getrieben. Die Kännchen einfach verziert mit Ranken, die ovale Untertasse reich verziert, am Rande mit vier Cherubsköpfen und Früchten, innen Ranken und die Namen Jesu und Mariä in runden Kranzrahmen. — Marken: Augsburger Beschaue- zeichen (Pinienzapfen mit drei kurzen Stielen). — Meisterzeichen: In breitovalem Felde **I M** (ROSEN- BERG<sup>2</sup> 377). — Zwei Repunzen. — Schöne Augsburger Arbeit aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhs. (um 1680).
- Rauchfaß u. Weihrauch- schiff.** Rauchfaß und Weihrauchschiff: Metall, versilbert, verziert mit getriebenen Rocailles. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.
- Kaseln.** Kaseln: 1. Weißer Seidendamast, mit gewebten, großen, bunten Seidenblumen. XVIII. Jh.  
2. Blau. Mittelstück blaue Seide mit ge- webten Silberranken mit goldenen Blumen. XVIII. Jh.
- Schrank.** Schrank: In der Sakristei großer Wand- schrank, Holz, braun gestrichen, mit ein- fachen Verzierungen. XVII. Jh.
- Reliquiare.** Reliquiare: Vier Standreliquiare auf den Seitenaltären, Holz, versilbert, ovale Tafeln, umrahmt von geschnitztem Rankenwerk mit Rosettengittern. Mitte des XVIII. Jhs.
- Leuchter.** Leuchter: Acht große Empireleuchter, Metall, versilbert, getrieben. Anfang des XIX. Jhs.  
Zwei barocke, versilberte Holzleuchter, XVIII. Jh. (Sakristei).
- Vasen.** Vier Blumenvasen, Holz, versilbert, XVIII. Jh. (Sakristei).
- Glocken.** Glocken: 1. Durchmesser 0,75 m. Obere Umschrift in gotischen Minuskeln: *ave maria gracia plena dominus tecum · mcccc.* — Inschrift: *erhart.* — St. Barbara mit Turm und Schwert. — 1500.  
2. Durchmesser 1,10 m. Obere Umschrift in gotischen Minuskeln: *O rex glorie veni cum pace ano dom(in)i m v xxx.* — In- schrift: *maister jans scvspeck v(on) purg- hausen.* — 1530.  
3. Durchmesser 0,85 m. Obere Umschrift: *Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.* — Maria-Hilf, Kruzifixus. — Untere Umschrift: *Gegossen von F. X. Gugg zu Salzburg 1832.*
- Bildstöcke.** Bildstöcke: 1. (Kapellenbildstock): Am Wege nach Michaelbeuern. Rechteckiger, weiß gefärbelter Bruchstein- und Ziegelbau, mit weit vorspringendem, von zwei Holzsäulen getragendem Schindeldache. Innen tiefe flachbogige Nische. Darin ein Gemälde (Öl auf Leinwand), Kopie des Gnadenbildes von Maria Plain, Anfang des XVIII. Jhs.; eine mittelmäßige Statue der Mutter Gottes mit dem Kinde, Holz, neu polychromiert, Ende des XVII. Jhs.  
2. Nördlich von der Kirche. Ähnlich wie 1. Innen zwei Kopien des Maria-Hilf-Gnadenbildes (Öl auf Leinwand), XVIII. Jh.



Fig. 405 Dorfbeuern, Pfarrkirche, gotische Holzstatuen, St. Margareta und St. Barbara (S. 412)